

Bedarfserhebung UDIII

Mai 2021



- 1 | Universitas Digitales (UD III)
- 2 | Demografische Daten
- 3 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse
- 4 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse
- 5 | Implikationen

1 | Universitas Digitalis 3 (UD III)

Universitas Digitalis (UD) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der eUniversity (Ref VI.6) und PROFiL (Fak. 13, Dept. II). Die eUniversity, welche technisch die Basisdienste für Lehre an der LMU betreut und PROFiL, die Personalqualifikation für Lehrende der LMU München, sind gemeinsam eine starke Allianz an der LMU, um die digitale Lehre auszubauen, digitale Lehrkompetenzen in die Breite zu tragen und damit die Zukunft der Lehre an der LMU München aktiv mitzugestalten.

Universitas Digitalis steht für zeitgemäße Lehre an der LMU München. Auf einer etablierten Zusammenarbeit aufbauend, befindet sich UD bereits in seiner dritten Projektphase (UD III). Aktuell steht das Ziel im Fokus, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Hilfskräfte der LMU als eBerater:innen für digitale Lehre so zu qualifizieren, dass diese als Multiplikator:innen und kompetente Ansprechpartner:innen in ihren Fachbereichen wirken können. Diese Basisqualifizierung zur eBerater:in für digitale Lehre (BQ) befähigt die Teilnehmer:innen, die Qualität digitaler Lehr-Lern-Angebote in ihren Fakultäten zu steigern. Dafür erhalten die Teilnehmer:innen eine intensive Schulung zu didaktischen und methodischen Konzepten in der digitalen Lehre sowie zu Beratungstechniken. Damit bauen sie ihre eigenen Kompetenzen aus, digitale Lehrkonzepte zielgerichtet, didaktisch sinnvoll und methodisch variabel umzusetzen. Gleichzeitig erweitern sie ihre Beratungstechniken, um als Multiplikator:innen für digitale Lehre ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

UD baut außerdem eine Community digitaler Lehre auf. Innerhalb dieser Community tauschen sich die Mitglieder über Best-Practice-Beispiele aus, bilden "Special Interest Groups", besprechen neueste Entwicklungen digitaler Lehre, geben sich gegenseitig Hilfestellung sowie Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen und bilden sich gegenseitig weiter. So finden innerhalb der Community Fokusqualifizierungen statt, die von Mitgliedern der Community selbst oder auch von Mitarbeiter:innen von Universitas Digitalis kommen können und der stetigen Weiterbildung der Mitglieder dienen. Dabei gilt der Open Source-Gedanke, so dass Mitglieder innerhalb der Community Material und Ideen zur Verfügung stellen, um die Lehrqualität insgesamt zu steigern. Die Mitarbeiter:innen von UD übernehmen dabei vor allem eine redaktionelle, moderative und administrative Funktion, so dass alle Mitglieder der Community ermutigt sind, aktiv zu partizipieren.

2 | Demografische Daten der Befragten

Für die Auswertung liegen N=26 Daten zugrunde, dies ist ein Rücklauf (N=58 entspricht 100%) von 45,8%. Diese 46% werden hier als Befragten (100%) angeführt.

57,7% der Befragten (N=26) sind weiblich, 42,3% männlich. Die zugehörigen Fakultäten sind wie folgt verteilt:

Nr.	Fakultät	N
03	Juristische Fakultät	1
04	Fakultät für Betriebswirtschaft	2
05	Volkswirtschaftliche Fakultät	1
07	Medizinische Fakultät	2
08	Tierärztliche Fakultät	1
09	Fakultät für Geschichte und Kunstwissenschaften	1
10	Philosophie/Wissenschaftstheorie/Religionswissenschaften	1
11	Fakultät für Psychologie und Pädagogik	1
13	Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	4
15	Fakultät für Sozialwissenschaften	1
16	Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik	2
17	Fakultät für Physik	1
18	Fakultät für Chemie und Pharmazie	3
19	Fakultät für Biologie	1
20	Geowissenschaften/ Zertifikationsprogramm el mundo	3
Gesamt		25

Stellensituation

57,7% arbeiten in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis, 38,5% in einem befristeten und 3,8% geben „sonstiges“ an. 15 Personen arbeiten auf einer 100%-Stelle, fünf Personen in Teilzeit (50%), vier Personen haben eine 75%-Stelle und zwei eine 70%-Stelle. 65% der Befragten sind <4 Jahre in ihrer Funktion als Koordinator:in, 35% länger als vier Jahre bis hin zu „von Beginn an“.

Warum sind Sie Koordinator:in? Wie kamen Sie dazu?

20% der Befragten gibt an, unwissentlich zu der Funktion gekommen zu sein: „*Es hat sich am Institut niemand freiwillig gemeldet und plötzlich stand mein Name unter den Koordinator:innen*“. Weitere 20% geben Moodle-Kenntnisse als Grund an: „*Da ich viel Lehre*

mache, habe ich mich schon viel selbstständig mit Moodle beschäftigt, und wurde deshalb angesprochen“. 12% geben Interesse und weitere 12% die Benennung durch den Vorgesetzten als Grund an.

Sowohl die im Folgenden angeführte quantitative als auch die qualitative Auswertung sind in die beiden Blöcke „Prozesse und Abläufe“ und „Bedarfe“ unterteilt.

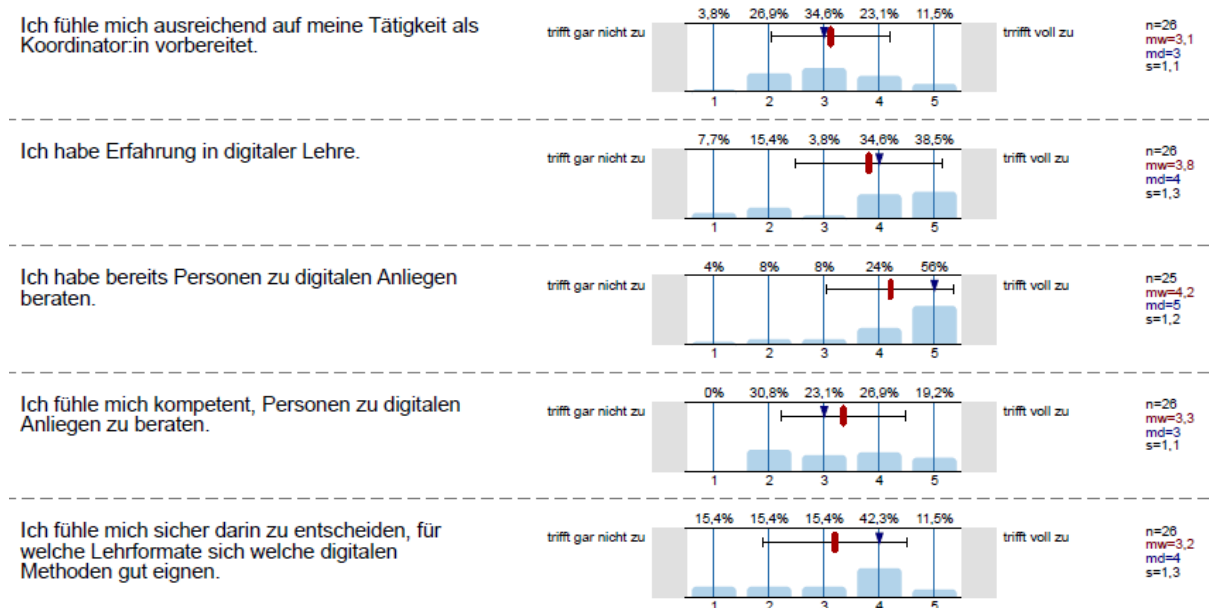
3 | Ausgewählte quantitative Ergebnisse

Prozesse und Abläufe

84 % der Befragten nutzen die von der eUniversity angebotene Moodle-Community für Koordinator:innen, 16% nutzen diese nicht. Gründe für die fehlende Nutzung ist vor allem der Zeitmangel (7 Nennungen), zwei Befragte versprechen sich keinen Mehrwert davon, ein:e Befragte:r kannte die Moodle-Community nicht und ein:e gibt an, dass für ihn nicht klar ist, „*wie man am besten eine Frage platziert*“, da „*auf Community Posts nicht immer geantwortet wird*“.

88,5 % geben an, dass die digitale Lehre an ihrer Fakultät evaluiert wird, bei 11,5 % ist dies nicht der Fall.

Bedarfe



Die Bedarfe der Befragten sind sehr heterogen. Zwar geben die meisten Koordinator:innen an, bereits Erfahrungen in der digitalen Lehre zu haben und auch schon anderer Personen zu digitalen Anliegen beraten zu haben, allerdings fühlt sich über die Hälfte unzureichend auf die Tätigkeit als Koordinator:in vorbereitet. Auch die zugeschriebene Kompetenz zu beraten sowie zu entscheiden, welche digitalen Methoden sich für welche Lehrformate eignen gestaltet sich sehr heterogen.

4 | Ausgewählte qualitative Ergebnisse

Prozesse und Abläufe

Gibt es ein Konzept an Ihrer Fakultät für die Tätigkeit als Koordinator:in? Wenn ja, wer hat dieses erstellt? Sind Ihre Aufgaben dezidiert definiert?

81 % der Befragten geben an, dass es kein Konzept an der Fakultät für die Tätigkeit als Koordinator:in gibt bzw. die Aufgaben nicht dezidiert definiert sind. 12 % haben ein Konzept sowie eine klare Beschreibung der Funktion als Koordinator:in, bei 12 % liegen Teile einer Aufgabenbeschreibung vor, allerdings kein Konzept.

Was sind Ihre Aufgaben als Koordinator:in im Regelfall? Sind diese wie vorgesehen oder davon abweichend?

Neben diversen unterschiedlichen Tätigkeiten wird vor allem die Moodle-Betreuung (z.B. das Anlegen von Moodle-Kursen; **46%**) genannt. Hinzu kommen administrative Aufgaben (8%), (allgemeiner) Support (**50%**) und Beratung (15%).

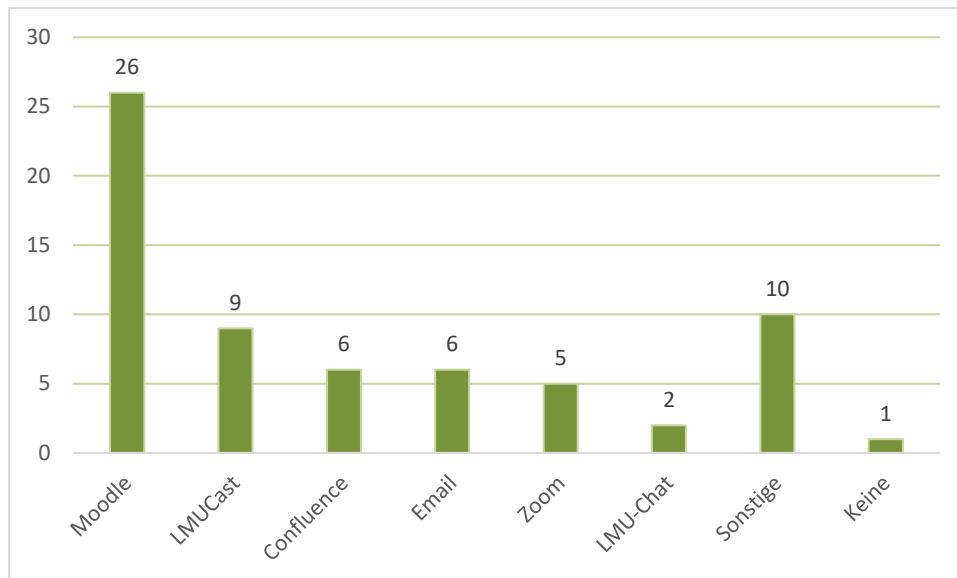
Ich habe bereits Personen zu digitalen Anliegen beraten. Wenn ja, zu was (z.B. technischer Support, Fragen zur didaktischen Umsetzung digitaler Lehre)?

Die meisten Befragten (65%) geben an, dass sie vor allem **technischen Fragen** beraten bzw. technischen Support gemacht haben. 23% haben zu Fragen rund um **Moodle** beraten, 15% zur **didaktischen Umsetzung digitaler Lehre** und 8% zu möglichen Tools (z.B. LMUCast, 8%).

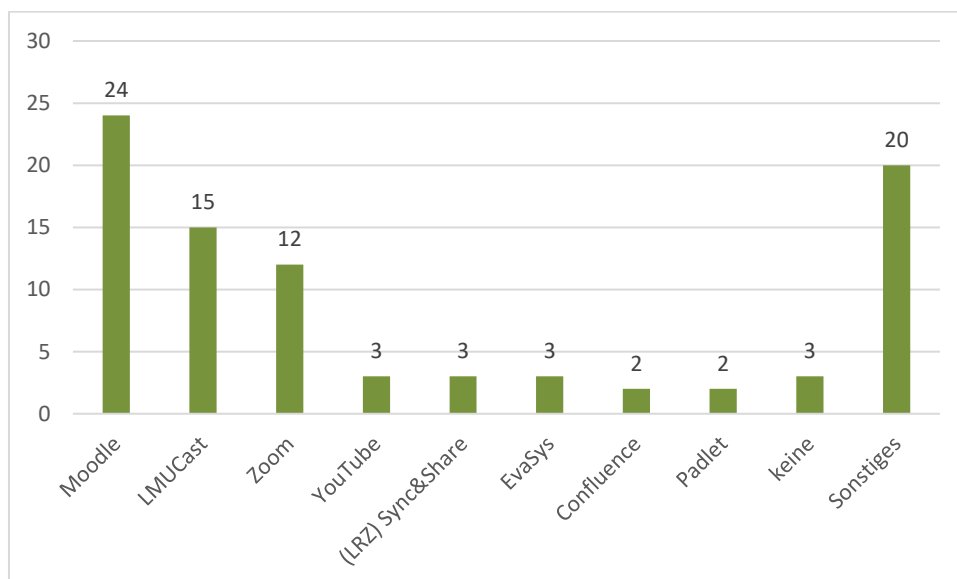
Woran scheitern Projekte (z.B. innovative Lehrszenarien, Aufbau von Angeboten zur Unterstützung der Kolleg:innen)?

84% der Befragten geben unter anderem Zeit(-mangel) als Grund für das Scheitern von Projekten an. Darüber hinaus werden vor allem fehlendes Interesse und die mangelnde Anerkennung, strukturelle, finanzielle und personelle Aspekte sowie fehlende (technische) Kenntnisse und Kompetenzen genannt.

Welche technischen Systeme (z.B. Moodle, Confluence, LMUCast, Youtube, Twitter) nutzen Sie, um Ihre Aufgabe als Koordinator:in zu erfüllen?



Welche technischen Systeme (z.B. Moodle, Confluence, LMUCast, Youtube, Twitter) nutzen Sie für die Umsetzung digitaler Lehre?



Welche Austauschformen/-foren nutzen Sie darüber hinaus (z.B. Online-Communities, Lehrstuhlsitzungen, Special Interest Groups, Stammtisch)?

Häufig genannt werden Online-Communities und direkte Kommunikation, aber auch Sitzungen (Lehrstuhl, Fakultät, Department) und Stammtische. Zudem werden Austauschtreffen, wie Foren (Multiplikatorenforum), Task Forces, Special Interest Groups und Mail-Kontakt genannt.

Welche Ansprechpartner:innen gibt es dafür/für diese Systeme an der LMU? Können diese Ihre Fragen beantworten?

Als Ansprechpartner:innen werden genannt:

- Moodle Team der LMU (9 Nennungen)
- eUniversity (4 Nennungen)
- das LMUCast Support Team (7 Nennungen)
- LMU IT Support (6 Nennungen)
- IT Service Desk LMU (3 Nennungen)

Alle Befragten geben an, dass die Fragen beantwortet werden.

Als weitere Anregung wird eine LMU-einheitliche Plattform gewünscht, in welcher Informationen, Anleitungen, Regeln etc. gesammelt sind. Ein für alle sichtbares und zugängliches geeignetes E-Learning Programm sollte allen zur Verfügung stehen, in welchem schnell und effektiv gelernt und nachgesehen werden kann, wie die digitale Lehre umsetzen ist.

Wenn Sie die Wahl hätten – wie würden Sie die Funktion der/des Koordinations:in entlohnen?

Dabei nennen fast alle Befragten vor allem die Stellensituation wie zum Beispiel eine angemessene Einstufung bzw. feste Stellenanteile (38%) und die Anrechnung auf das Lehrdeputat (27%). Darüber hinaus wird Anerkennung, Equipment und Zeit für Fortbildung angeführt.

Bedarf

Zusammenfassung

Was erwarten Sie sich von der Funktion der/des Koordinator:in?

- Mehr Engagement
- An der Zukunft - oder vielmehr der Gegenwart der Hochschulbildung mitzuwirken
- Test für Tools
- Bei uns im Department fühle ich mich von meinen Kolleg:innen ernst und wahrgenommen, insofern passt alles.
- Arbeit hauptamtlich machen und nicht als Anhängsel zu Forschung und Lehre.
- Expertise und bessere Bewerbungschancen

- Genug Spielraum, um Innovationen ausprobieren zu dürfen - zugeschnitten auf die Fakultät (die dann aber auch genutzt werden...)

Kompetente Beratung (3 Nennungen)

- für die Lehrenden anbieten zu können und zwar technisch (in Grenzen) als auch didaktisch
- Technischen und inhaltlichen Support, Erfahrung mit digitaler Lehre.
- Unterstützung

Verbesserungen in der Lehre (4 Nennungen)

- strukturiertes Lehrmaterial welches für Studierende zur Verfügung steht
- Bereitstellung von Hilfsmaterialien
- langfristig Umsetzung eines einheitlichen Lehrkonzepts am Institut
- Lernen mit digitalen Möglichkeiten die Präsenzlehre zu erweitern und zu ergänzen

Vernetzung der einzelnen Fächer (2 Nennungen)

- im Department und Beratungstätigkeit
- Einblick in die Arbeit an anderen Fakultäten der LMU, Austausch, Zusammenarbeit und dadurch Wissenszuwachs und Unterstützung

Ansprechpartner:innen (4 Nennungen)

- die didaktisch, technisch und koordinatorische Unterstützung leistet.
- in allen organisatorischen Fragen rund um die Lehre
- in allen Fragen der Lehrorganisation für Studierende, Lehrende, Organisatoren, Modulsprecher:innen

Wovon würden Sie sonst in Ihrer Arbeit profitieren?

- **Austausch (2 Nennungen)**
- **Beschäftigungssicherheit/klare Stellenbeschreibung (4 Nennungen)**
- **Anerkennung (finanziell, personell, zeitlich etc.) (4 Nennungen)**
- **Fortbildungen (3 Nennungen)** Übersicht über Ansprechpartner aus Verwaltung und Lehre.
- Eine gute Transparenz zwischen zentraler Moodle-Stelle und Fakultätssupport
- Möglichkeiten Angebote anderer Fakultäten zu übernehmen, z.B. Selbstlernkurse oder Moodlebooks zu unterschiedlichen Themen

- Weiterhin gute und schnelle Erreichbarkeit des Support Teams. Weiterhin Ausbau des Info-Materials. Dies ist oft nützlicher als Schulungen, wenn man schnell und konkret umfassende Hilfe zu einem Thema benötigt.

Lizenzen (4 Nennungen) und Rechte

- Regelmäßiger Upgrade auf neue Moodle-Versionen, da diese immer Verbesserungen und Erweiterungen mit sich bringen.
- Weiterhin Uni-Lizenzen bereit stellen für die Unterstützung digitaler Lehre, z.B. war OnlineTED Education ein großes Plus.
- Wordpress
- Sammlung von Online-Tools für digitale Lehre (TED usw.) → kostenlos verfügbar

Wie könnten Koordinator:innen sonst noch unterstützt werden?

- Digitale Angebote, Weiterbildung, Zugang zu Online-Kursen
- Eigene Stelle (mehr Zeit für die Aufgabe, keine Nebensache)
- Darüber hinaus ist das On-Boarding eher ruppig, d.h. man muss sich immer alle Infos von irgendwoher zusammensuchen.
- Klarerer Zielvorgaben für die Rolle des Koordinators

Vernetzung

- Technischen Support ausbauen
- technische Ausstattung u. bessere Vernetzung innerhalb der LMU; besser verknüpfte virtuelle Systeme (MOODLE, LSF, Studiengangsdatenbanken, Evasys)
- Regelmäßiger Kontakt zu Firmen, die Werkzeuge anbieten, Lizenzen von nützlichen und sinnvollen Tools → es gibt keine gesamtheitliche Strategie.
- Möglichkeiten Angebote anderer Fakultäten zu übernehmen, z.B. Selbstlernkurse oder Moodlebooks zu unterschiedlichen Themen
- möglichst Systeme, die untereinander sicher kommunizieren können

Finanzielle Ressourcen (3 Nennungen)

- eigenes Budget für Software usw.

Hilfskräfte/Hilfskraftgelder (2 Nennungen)

- 1-2 Hilfskräfte sind immer super! So kann man Projektarbeiten schneller umsetzen und man kann sich auf die Beratung konzentrieren, während der "normale" Support nebenbei läuft.

- Hiwigelder für die Umsetzung digitaler Lehrprojekte (ähnlich dem Multiplikatorenprogramm aber speziell für Moodle-Kurse)

Nein (3 Nennungen)

- Ich finde, das Referat macht schon eine sehr gute Arbeit. Es fehlt aber die Zeit sich mit dem Thema zu beschäftigen. Dadurch habe ich auch keine Zeit das bisherige Angebot wahrzunehmen, daher kann ich an dieser Stelle nicht viel dazu sagen.
- Ich persönlich fühle mich von Euch gut unterstützt. Dafür vielen Dank an ALLE!!!
- das aktuelle Angebot (digitale Sprechstunde, Fortbildungen) für Koordinatoren finde ich schon sehr gut

Ich wünsche mir Weiter-/Fortbildungen im Bereich:

- **Aufgaben und Pflichten eine:r Moodle-Koordinator:in (2 Nennungen)**
- Konzepte / Beispiele für Kurse (oder Beispielkurse zum Ausprobieren) aus unterschiedlichen Bereichen
- Leistungserhebung in digitaler Lehre
- Evaexam
- Fortbildungen, die von Null anfangen

(technische) Möglichkeiten der digitalen Lehre (2 Nennungen)

- mehr Angebote wie z.B. Asynchrone Onlinelehre
- Generelle Kursumsetzung, Spielereien und Einstellungen bei Aktivitäten (z.B. Fallstricke bei Einstellungen etc.)
- html Programmierung
- Nutzung des Gradebook
- Kommunikation in der digitalen Welt.

Didaktik

- Didaktische Einführung
- Einsatz von Online-Lehre-Tools
- Digitale Hilfsmittel zur Gestaltung der Lehre via Zoom (Quiz-Fragen, Gruppenarbeit) und zur Auflockerung der Screencasts (Einbau von Quizfragen, Interaktivität auch bei Screencasts)
- Vorschläge für effektive Zoom-Sitzungen.
- Eine 1:1 Übertragung des live-Unterrichts in Zoom

- Mediendidaktik, aber auch Schulungen zur praktischen Nutzung von Tools, Methoden für digitale Lehre; Anleitung zur Umsetzung und zum richtigen Portfolio; Reduzierung auf 1-2 Tools, mit denen man schon möglichst viel abbilden kann. Gerne alles zusammen als Zertifikatskurs

Zu Moodle (7 Nennungen)

- Tipps für Moodle, inkl H5P
- Interne Moodle-Bereiche, z.B., dass es Bootstrap gibt, habe ich nur am Rande erfahren - und das ist Bombe!
- Videotutorials oder pdf Beschreibungen zu verschiedenen Moodleaktivitäten
- Blended Learning via Moodle
- Ausschöpfen der vollen Möglichkeiten von Moodle

Welchen Unterstützungsbedarf gibt es im Bereich Evaluation von digitaler Lehre?

- **keinen (10 Nennungen)**
- **Weiß ich nicht (3 Nennungen)**
- **Großen!! (2 Nennungen)**
- Die Evaluation erfolgt über EvaSys individuell und freiwillig für jeden Dozierenden
- Gibt es eine Möglichkeit, über eine Evaluation das Interesse bisher Unbeteiligter zu triggern? So etwas wäre gut.
- Ich sehe derzeit keine Kapazitäten, neben all den Aufgaben noch eine Evaluation digitaler Lehre umzusetzen
- Zeit, Geld, Bereitschaft
- e-learning-Tutor:innen

5 | Zusammenfassung und Implikationen

Prozesse und Abläufe

In Bezug auf die Prozesse und Abläufe werden vor allem fehlende Konzepte und Aufgaben-/Stellenbeschreibungen angeführt sowie die mangelnde Zeit und Anerkennung für die Funktion als Koordinator:in für digitale Lehre.

Bedarfe

Bedarfe werden vor allem in Strukturellem und Rahmenbedingungen gesehen und benannt.

Strukturelles und Rahmenbedingungen

- Zugänge, Lizenzen und Rechte
- Zeit, Ressourcen, Anerkennung
- Bessere Vernetzung, Austausch
- Feste Rollenbeschreibung

Zur der Ausbildung

- Zertifikat
- Inhalte
 - o Didaktik in der Online-Lehre
 - o Moodle
 - o Technische Möglichkeiten der digitalen Lehre